

Donnerstag, 24. Februar 2022 | 19 Uhr | online

Vortrag

Die deutsche Besatzung und der Holocaust in Griechenland 1941-1944



Misshandlung der jüdischen Männer Salonikis bei der Registrierung auf dem Freiheitsplatz, 1942, Foto: Walter Dick, Barch 1011-168-085-07A

Die Geschichte der Besetzung Griechenlands durch deutsche Truppen im Zweiten Weltkrieg ist in Deutschland immer noch kaum bekannt..

Dr. Iason Chandrinos gibt einen Überblick über die Umstände der Besatzungsherrschaft, die u.a. zu einer Hungersnot mit rund hunderttausend Toten führte. Er schildert die von den Deutschen angeordnete Zwangsarbeit für die nicht-jüdische und jüdische Bevölkerung, sowie den Holocaust an den Juden aus Saloniki, Athen und weiteren griechischen Regionen. Chandrinos wird dabei besonders auf die Zwangsarbeit eingehen, der die Juden Salonikis unterworfen wurden.

Thomas Schleissing-Niggemann liest aus den Erinnerungsberichten zweier Überlebender aus Saloniki: Shaul Chazan und Josef Sackar.

Begrüßung:

Dr. Christine Glauning

Leiterin des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit

Vortrag:

Dr. Iason Chandrinos

Historiker, Universität Regensburg

Lesung:

Thomas Schleissing-Niggemann

Berlin

Moderation:

Dr. Ulrich Baumann

Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas